



**GRUNDFÄHIGKEITS-  
VERSICHERUNG**

**CHECK24**

# GRUNDFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

## WICHTIGE FÄHIGKEITEN ABSICHERN

Mit einer Grundfähigkeitsversicherung sichern Sie elementare Fähigkeiten wie etwa Stehen, den Gebrauch eines Armes oder Trep-

pensteigen ab. Wir erklären, für wen eine solche Versicherung geeignet ist und worauf Sie beim Abschluss eines Tarifs achten sollten.

### 1. WAS IST EINE GRUNDFÄHIGKEITSVERSICHERUNG?

Eine Grundfähigkeitsversicherung sichert bestimmte Grundfähigkeiten ab. Verliert man eine dieser elementaren Fähigkeiten durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall für einen längeren Zeitraum, zahlt die Versicherung eine monatliche Rente aus.

Welche Grundfähigkeiten versichert sind, hängt vom jeweiligen Tarif ab. Meist sind es elementare Fähigkeiten wie etwa Sprechen, Gehen oder der Gebrauch eines Armes, die vom Versicherungsschutz abgedeckt sind. Einige Tarife versichern auch geistige Fähigkeiten oder zahlen bei psychischen Erkrankungen wie einer schweren Depression oder Schizophrenie.

Die versicherten Fähigkeiten sind in einem Fähigkeitenkatalog in den Versicherungsbedingungen aufgelistet.



#### Falsche Angaben gefährden den Versicherungsschutz

Haben Sie gesundheitliche Probleme, sollten Sie diese beim Antrag auf eine Grundfähigkeitsversicherung auf keinen Fall verschweigen. Ansonsten verletzen Sie die vorvertragliche Anzeigepflicht und gefährden damit Ihren Versicherungsschutz.

Die meisten Tarife sichern auch eine Pflegebedürftigkeit ab. Dann zahlt die Versicherung, wenn man auf Unterstützung im Alltag angewiesen ist. Wie stark die Pflegebedürftigkeit ausgeprägt sein muss, regeln ebenfalls die Bedingungen des jeweiligen Tarifs.

### 2. FÜR WEN IST EINE GRUNDFÄHIGKEITSVERSICHERUNG SINNVOLL?

Eine Grundfähigkeitsversicherung kommt vor allem für Menschen in Frage, für die eine Berufsunfähigkeitsversicherung zu teuer ist. Wer körperlich arbeitet – wie etwa Handwerker – muss für eine **BU-Versicherung** meist vergleichsweise hohe Beiträge zahlen. Für solche Beschäftigte kann die Grundfähigkeitsversicherung eine günstige Alternative darstellen. Damit erhält man einen Basisschutz, der festgelegte Fähigkeiten absichert.

Wer unter gesundheitlichen Problemen leidet, muss allerdings auch bei einer Grundfähigkeitsversicherung mit Risikozuschlägen auf den Beitrag oder den Ausschluss bestimmter Ursachen rechnen. Denn wie bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung gibt es beim Antrag eine Gesundheitsprüfung, bei der Gesundheitsfragen beantwortet werden müssen.

Es gibt grundsätzlich keine Grundfähigkeitsversicherung ohne Gesundheitsprüfung, diese ist jedoch in der Regel weniger streng und umfangreich als bei einer BU-Versicherung.



**Übersicht:** Beispiele für versicherte Grundfähigkeiten

### 3. WANN LEISTET DIE VERSICHERUNG?

Eine Grundfähigkeitsversicherung zahlt die vereinbarte Rente aus, wenn eine der festgelegten Fähigkeiten für einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten verloren gegangen ist.

Daher ist eine Leistungsprüfung in der Regel einfacher als bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung. Während dort mitunter erst aufwändig – in Einzelfällen auch mit Hilfe von Gutachtern – geklärt werden muss, ob der Grad einer Berufsunfähigkeit (meist 50 Prozent) erreicht wurde, ist die Definition des Leistungsfalls hier eindeutiger.

Die Versicherung zahlt beispielsweise, wenn man sich nicht mehr mit beiden Knien auf den Boden knien und aus eigener Kraft wieder auf-

#### **Kein Schutz der Berufsfähigkeit**

Die Grundfähigkeitsversicherung sichert die in den Bedingungen festgelegten Fähigkeiten ab. Die Fähigkeit, seinen Beruf auszuüben, ist mit einem solchen Schutz nicht direkt abgesichert.

stehen kann. Ist man dazu nicht mehr in der Lage, erhält man die vereinbarte Rente.

Um eine Leistung zu bekommen, muss eine definierte Fähigkeit vollständig verloren sein. Wenn die Fähigkeit zum Beispiel so definiert ist, dass man nicht mehr zwölf Stufen her-

#### **Beispiele für Leistungsfälle**

In diesen Fällen würde die Versicherung eine Grundfähigkeitsrente zahlen, sofern die beschriebenen Fähigkeiten vom Tarif abgedeckt sind.

#### **Neurologische Beschwerden nach einem Schlaganfall**

*Nach einem Schlaganfall treten neurologische Beschwerden auf. Eine Körperhälfte ist gelähmt, sodass der linke Arm nicht mehr angehoben werden kann. Auch Treppensteigen oder Hinknien sind nicht mehr möglich.*

#### **Wirbelsäulenverletzung nach einem Unfall**

*Durch einen Unfall wird die Wirbelsäule verletzt. Der Versicherungsnehmer kann danach weder gehen noch Treppen steigen.*

aufsteigen kann, aber man noch elf schafft, würde keine Leistung ausgezahlt. Dies gilt selbst dann, wenn man seinen aktuellen Beruf – etwa als Paketbote – bereits nicht mehr ausüben könnte.

Umgekehrt gilt jedoch auch: Bei dem Verlust einer versicherten Fähigkeit wie etwa Treppensteigen zahlt die Versicherung – auch dann, wenn man in seinem aktuellen Job noch arbeiten kann. Die vereinbarte Rente wird maximal bis zum Ende der Versicherungsdauer gezahlt, sofern der Verlust der Grundfähigkeit so lange andauert.



#### 4. WORAUF SOLLTE MAN BEI DER AUSWAHL EINES TARIFS ACHTEN?

Wenn Sie eine Grundfähigkeitsversicherung abschließen, sollten Sie vor allem auf folgende Punkte achten:

- ✓ **Sind die Definitionen kundenfreundlich?**
- ✓ **Sind für den Beruf wichtige Fähigkeiten abgesichert?**
- ✓ **Ist der Prognosezeitraum möglichst kurz?**
- ✓ **Sind Laufzeit und Rentenhöhe ausreichend?**

Bei einer Grundfähigkeitsversicherung kommt es vor allem darauf an, wann genau sie leistet. Daher ist es wichtig, dass die Definition der versicherten Tätigkeiten möglichst transparent und verbraucherfreundlich gestaltet ist.

Je mehr Bedingungen erfüllt sein müssen, bevor eine Fähigkeit als verloren gilt, desto schwieriger wird es später, bei Einschränkungen auch tatsächlich Leistungen zu erhalten.

Die reine Anzahl der versicherten Tätigkeiten alleine sagt hingegen wenig aus. Sind die Bedingungen für eine Auszahlung der Leistung nur schwierig zu erreichen, gleicht eine hohe Anzahl an versicherten Tätigkeiten dies nicht aus.

Überlegen Sie, welche Tätigkeiten für Ihren Beruf wichtig sind. Diese Tätigkeiten sollten

#### Vergleich Grundfähigkeits- und Berufsunfähigkeitsversicherung

	Grundfähigkeitsversicherung	Berufsunfähigkeitsversicherung
<b>Was ist versichert?</b>	Elementare Fähigkeiten (z. B. Gehen oder Sprechen)	Die Fähigkeit, den aktuellen Beruf ausüben zu können
<b>Höhe der Beiträge</b>	Vergleichsweise günstig	Vergleichsweise teuer
<b>Gesundheitsprüfung</b>	✓	✓



in den Bedingungen versichert und möglichst kundenfreundlich definiert sein.

Achten Sie zudem darauf, dass der Prognosezeitraum möglichst kurz ist. Der Prognosezeitraum ist der Zeitraum, für den die Grundfähigkeit voraussichtlich mindestens entfallen sein muss, bevor die Versicherung leistet.

Gute Tarife sehen einen Prognosezeitraum von sechs Monaten vor. Andere Tarife verlangen hingegen, dass der Verlust einer Fähigkeit für mindestens zwölf Monate bestehen muss, bevor die Rente ausgezahlt wird. Bei einzel-

nen Tarifen kann der Prognosezeitraum sogar noch länger sein. Die Versicherung sollte bis zum gesetzlichen Rentenalter von derzeit 67 Jahren laufen. So sind Sie während Ihres gesamten Erwerbslebens abgesichert.

Sie sollten dabei eine ausreichend hohe Rente vereinbaren. Die Rente sollte so hoch sein, dass Sie davon Ihre laufenden Kosten sowie die Sparbeiträge für eine Altersvorsorge bestreiten können.

Als Faustregel für die Rentenhöhe empfehlen wir **75 Prozent des Netto-Einkommens**.

### Das Wichtigste auf einen Blick

- ✓ **Elementare Fähigkeiten absichern**  
Mit einer Grundfähigkeitsversicherung können Sie elementare Fähigkeiten wie etwa Sitzen oder Treppensteigen absichern.
- ✓ **Alternative bei risikoreichen Berufen**  
Die Versicherung ist eine günstige Alternative besonders für Menschen mit risikoreichen Berufen – etwa Handwerker oder Pflegekräfte.
- ✓ **Möglichst kundenfreundliche Definitionen**  
Ein Tarif sollte für den Beruf wichtige Fähigkeiten absichern. Achten Sie darauf, dass die Definitionen möglichst kundenfreundlich und der Prognosezeitraum nicht zu lang sind.
- ✓ **Rentenhöhe und Laufzeit**  
Die versicherte Rente sollte ausreichend hoch sein und im Leistungsfall bis zum gesetzlichen Rentenalter gezahlt werden.

Haben Sie Fragen  
zur Grundfähigkeits-  
versicherung?

Wir beraten Sie gerne:

**089 - 24 24 12 66**  
oder

**bu@check24.de**

#### Quellenangabe

**Bilder:** Getty Images

Stand des Dokuments: Februar 2020